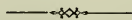


serotinus Whl., *Linum aureum* WK., *Hypericum Schlosseri* Heuffl. und *Scutellaria galericulata* L. Die letztgenannte Pflanze habe ich auch in Maljevac, einem Orte in dem k. k. Sluiner Regimente, an der türkischen Grenze, sehr häufig an Gartenzäunen gefunden.

Potamogeton crispus L., der sich in Gesellschaft mit *P. perfoliatus* L. aber etwas seltener vorfindet, habe ich aus der Korana bei der Schwimmschule herausgefischt. — In einem trockenen Graben längs der Strasse von Rakovac nach Lušćić fand ich *Sagina apetala* L. und *Polycnemum arvense* L. beide aber sehr selten. *Inula germanica* L., *Senecio viscosus* L. und *Polygonum Persicaria* L. bewohnen die dortigen Wassergräben. Dagegen wird *P. Fagopyrum* L., obwohl in kleinem Masse, kultivirt. — *Cirsium arvense* Scop. var. *vestitum* ist sehr häufig unter dem Mais zu finden und eine der seltensten Pflanzen der hiesigen Flora ist *Linum perenne* L. Ich fand sie nur in wenigen Exemplaren auf dem „Richel“ in Rakovac.

Hiemit wäre meine nachträgliche Aufzählung der Hochsommerflora erschöpft, und es wäre sehr wünschenswerth, wenn sich Jemand finden möchte, der auch die übrigen Jahreszeiten hindurch die Gegend eingehender durchforschen könnte.

Fiume, am 23. Jänner 1871.



Correspondenz.

Szobotist in Ungarn, am 21. Februar 1871.

Limodorum abortivum Sw., diese seltene Orchidee wurde in einem Walde nahe bei Szobotist von drei Damen, den Baronessen Neustädter, welche sich für die Botanik lebhaft interessiren, im verflorbenen Sommer aufgefunden. Ich selbst fand auf dem mir bezeichneten Standorte mehrere Exemplare in schönster Blüthe. Ueberhaupt ist die Umgebung meines Wohnortes reich an schönen und interessanten Pflanzen, namentlich das nahe Weingebirge. Da wachsen unter anderen *Daphne Mezereum*, *Asarum europaeum*, *Aristolochia Clematitis*, *Valeriana officinalis*, *Aster Amellus*, *Inula ensifolia*, *Vincetoxicum officinale* Mönch., *Galeobdolon luteum* Huds. etc. Der bewaldete Ofcinetz bietet: *Symphytum tuberosum*, *Verbascum nigrum*, *V. Blattaria*, *Digitalis ambigua* Murr., *Pyrola rotundifolia*, *Hacquetia Epipactis* DC. (schon im März), *Anemone silvestris*, *Aquilegia vulgaris*, *Corydalis cava* Schw., *C. solida* Sw., *Listera ovata* R. Br., *Neottia Nidus avis*, *Cephalanthera pallens* Rich., *Plantanthera bifolia* Rch., *Convallaria majalis*, *Majanthemum bifolium* Dec., *Paris quadrifolia*, *Lilium Martagon*. Auf dem Havran blühen *Orchis militaris*, *O. Morio*, *O. pallens*, *Epipactis latifolia* Sw.

Karl von Branik.

Pest, am 13. März 1871.

Die türkische Reise wird Mitte oder Ende April angetreten werden. — Ich wollte noch eher eine weitere Folge meiner Adno-

tationes in plantas europaeas fertig machen, muss es aber aufschieben. Auch Ergebnisse meiner 1868, 1869 und 1870 Reisen habe ich noch nicht vollends niedergeschrieben. Auch für Siebenbürgen habe ich noch manches Neue aufzudecken. — Mein Freund Prof. Kerner spricht in einer Korrespondenz pag. 186—7 des vorigen Jahrganges von einer *Luzula Sieberi* Rchb. sagt aber kein Wort dabei, wo und wann eine solche Art beschrieben ward. Auch ich habe von Kerner Exemplare erhalten. Von *L. maxima* DC. möchte ich sie allerdings für verschieden halten; das sonderbarste aber ist, dass die Tiroler Pflanze in gar nichts verschieden ist von einer Art, die bisher blos als Eigenthümlichkeit Siziliens galt, nämlich gar nicht verschieden von: *Luzula sicula* Parlatores in „nuove generi e nuove specie di piante monocotyledoni“ (1854) pag. 59—60, „Flora italica“ vol. II. p. 303—304, von welcher Spezies ich ebenfalls Originalexemplare besitze. — Ich habe jetzt einige Tage die Gattung *Nasturtium* (mit *Roripa*) vorgenommen; aber es ist ein verdammt kritisches Genus! Janka.

· Raho in Ungarn, am 12. März 1871.

Da das Huszter k. Domainen-Verwaltungs-Amt eingegangen ist, so wurde ich in meiner bisherigen Eigenschaft, nämlich als Einnehmer des Rahoer ung. k. Forst- und Domainen-Amtes übersetzt. — Eine Gegend unter den Alpen, wo ich mich dem Lieblingsstudium Botanik mehr als zu Huszt widmen kann. Ludwig Vágner.

Kirchheim u. T., Württemberg März 1871.

Gegen frankirte Einsendung des Betrages können folgende Pflanzensammlungen von mir bezogen werden, deren Preise in Gulden und Kreuzern rheinisch und in Thalern und Silbergroschen preuss. Kourant angegeben sind: — Blytt, *Lange aliorumque pl. Scandinaviae*. Sp. 40—270. fl. 1.36—13.30, Thlr. 0.28—8.3. — Kühlewein, Herder, *Besser aliorumque pl. Rossiae europaeae, praesert. borealis*. Sp. 30—575. fl. 3.36—68.50, Thlr. 2.3—40.8. — Don Pedro del Campo *pl. Hispaniae pr. Granatam et in Sierra Nevada collect.* Sp. 70—88. fl. 8.24—10.34, Thlr. 4.27—6.5. — Bourgeau *aliorumque pl. Hispaniae*. Sp. 25—55. fl. 2.30—5.30, Th. 1.13—3.5. — Bordère *pl. m. Pyrenaeorum altior.* Sp. 25—200. fl. 2.30—20.0, Thlr. 1.13—11.14. — Endress *pl. m. Pyrenaeorum central.* Sp. 285. fl. 19.57, Thlr. 11.12. — Huet du Pavillon *pl. m. Pyrenaeorum or. et centr. et Pedemontii*. Sp. 200—220. fl. 23.20—25.54 Thlr. 13.10—14.24. Cauvet *pl. Tolosanae et m. Pyrenaeorum vicinorum*. Sp. 410. fl. 28.42, Thlr. 16.14. — Jordan, Kralik, Grenier *aliorumque pl. Galliae, impr. australis*. Sp. 20—1800. fl. 1.12—108.0, Thlr. 0.21—61.24. — Billot *Flora Galliae et Germaniae exsiccata*. Sp. 1175. fl. 41.0, Thlr. 23—15. — Fachini, Hausmann *alior. plantae alpium Tirolens. Styriae*. Sp. 50—960. fl. 3.30—67.12, Thlr. 2.0—38.12. — Janka, Heuffel *alior. pl. rariores Hungariae, Transsilvaniae, Croat., Slavon.* Sp. 20—525. fl. 1.24—36.45, Thlr. 0.24—21.0 — Tommasini, Petter, Noë *alior. pl. Dalmatiae, Iстриae, Carinthiae, Carnioliae*. S. 50—635. fl. 3.30—44.27, Thlr. 2.0—25.0. —

Pl. mont. Cenisii et m. Simplon. Sp. 100. fl. 7, Thlr. 4. — Cesati, Caruel, Savi pl. Italiae borealis. Sect. I—IX. Sp. 50—300. fl. 5.0—30.0, Thlr. 2.26—17.6. — Rabenhorst alior. pl. Italiae praes. australis et mediae. Sp. 25—250. fl. 2.30—25.0, Thlr. 1.13—14.10. — Huet du Pavillon pl. Siciliae, Calabriae, mont. Abrutior. Sp. 217—551. fl. 25.19—64.17, Thlr. 14.14.—36.22. — Todaro Flora sicula exsiccata Sp. 1200. fl. 112, Thlr. 64.0. — Boissier, Heldreich alior. pl. Graeciae. Sp. 20—96. fl. 2.24,—11.31, Thlr. 1.12—6.22. — Orphanides Flora graeca exsiccata. Cent. I—III. fl. 57.48, Thlr. 33.0 — Spruner Fraas pl. Graeciae. Sp. 312. fl. 31.12, Thlr. 17.27. — Sieber pl. ins. Cretae. Sp. 150. fl. 22.30, Thlr. 12.25. — Huet du P. aliorumque pl. orientales. (Graeciae, Asiae min., Cretae) Sp. 101. fl. 18.51, Thlr. 10.23. — Buchhandlungen, die Bestellungen zu vermitteln die Güte haben, werden höflichst ersucht, sich Kosten für Transport und Geldzusendung, sowie Provision von den Abnehmern vergüten zu lassen. Briefe und Geldsend. erbittet man sich frankirt.

Dr. R. F. Hohenacker.

Breslau, am 6. März 1871.

Die Behauptung Prof. Kerner's, dass der Bastart zwischen *Inula hirta* und *I. salicina*, den er als *I. spuria* bezeichnet, noch nicht beschrieben sei, ist nicht richtig. Ich bitte Herrn Kerner, die Seite 1365 des dritten Bandes der Flora von Baden vergleichen zu wollen, wo Döll die Pflanze ausführlich (als *I. rigida*) beschreibt. Auch Klinggräff und Ritschl erwähnen bereits dieses Bastartes aus W.-Preussen und Posen, und ich selbst habe ihn in einem der früheren Jahrgänge der bot. Zeitschrift aus Schlesien bekannt gemacht. Er scheint überhaupt weit verbreitet, denn ich habe ihn auch aus Baiern von Schmiebus und aus Thüringen (Ekartsberg von Fritze) mehrfach gesehen. Uebrigens ist er oft sehr schwer, von der in östlichen Ländern nicht seltenen, bekleideten Varietät der *Inula salicina*, die C. A. Meyer (in den Beiträgen zur Pflanzenkunde des russ. Reiches, 5 Lieferung. Florula provinc. Wiatka) als *I. salicina* β *subhirta* bezeichnete, zu unterscheiden, die letztere auch in Schlesien vorkommt, (Schieganer Berg, Sakraner Berg bei Gogolin, an letzterem Standorte ohne *I. hirta*). Ich hätte Ihnen schon früher einmal einen Aufsatz über diese Pflanze gesandt, aber meine langjährige Krankheit, die nun etwas nachzulassen anfängt, hat mich daran verhindert. — Dass *Potentilla collina*, *Asplenium germanicum*, *Corydalis punila* etc. „constant gewordene“ Bastarte sind, wie Herr Prof. Kerner will, ist eine Ansicht, deren Richtigkeit mit mir gewiss viele bezweifeln werden! Das Veilchen aus dem Rabengebirge bei Liebek an der schlesisch-böhmischen Grenze, welches ich ehemals als *V. sciaphila* bekannt gemacht habe, halte ich jetzt, nach wiederholter genauer Prüfung, nachdem ich gute Kapselexemplare gesehen, für eine eigene Art, die ich (nach dem Substrat) als *V. porphyrea* bezeichne. Sie hält die Mitte zwischen *V. sciaphila* und *V. collina*; von ersterer, der sie in

der Tracht sehr nahe kommt, ist sie hauptsächlich durch die kugeligen, kurzhaarigen Kapseln verschieden, von letzterer weicht sie durch die Blütenfarbe, die schon in der Jugend ganz kahlen, im Alter sehr derben, pergamentartigen, nur am Rande schwach gewimperten Blätter, durch die schwach kurzhaarigen, nicht rückwärts zottigen Blattstiele etc. ab. Die sehr wohlriechenden Frühlingsblumen dieser Art scheinen sämtlich unfruchtbar, denn ich habe Ende April 1862, als ich, um jugendliche Kapseln dieser Pflanze zu holen, einen Ausflug in's Rabengebirge machte, nicht eine einzige angetroffen, obschon dieselbe reichlich geblüht hatte. Die ausführliche Beschreibung werde ich später geben.

R. von Uechtritz.

XXV. Jahresbericht

des

botanischen Tauschvereines in Wien, im Jahre 1870.

Bis zum Schlusse des Jahres 1870 sind 466 Botaniker mit der Anstalt in Verbindung getreten. Von diesen haben sich im Laufe des Jahres 30 mittelst Einsendungen an derselben betheiliget und es wurden im Ganzen von ihnen über 13.000 Pflanzen-Exemplare eingeliefert. Insbesondere haben die Herren:

Andorfer, Josef, Mag. Pharm. in Langenlois. — Eingesendet 240 Expl. aus der Flora von Niederösterreich.

Andrée, Ad., Apotheker in Münden in Hannover. — Eing. 204 Expl. aus der Fl. v. Hannover und des Riesengebirges.

Basson, J. H., in St. Etienne in Frankreich. — Eing. 267 Expl. aus der Flora von Frankreich.

Boller, Adolf v., in Krems. — Eing. 147 Expl. aus der Flora von Niederösterreich.

Csato, Johann v., Gutsbesitzer in Koneza in Siebenbürgen. — Eing. 306 Expl. aus der Fl. von Siebenbürgen.

Doms, F. A., Seminarlehrer in Bartin in Preussen. — Eing. 710 Expl. aus der Flora von Hinterpommern.

Falck, Dr. A., in Lund in Schweden. — Eing. 420 Expl. aus der Fl. von Schweden und Siebenbürgen.

Halacsy, Dr. Eugen v., prakt. Arzt in Wien. — Eing. 138 Expl. aus der Fl. von Niederösterreich.

Hans, Wilhelm, in Herrnhut in Sachsen. — Eing. 200 Expl. aus der Fl. von Amerika.

Haussknecht, C., Professor in Weimar. — Eing. 312 Expl. aus der Fl. von Weimar und der Schweiz.

Haynald, Dr. Ludwig, Erzbischof von Kalocsa. — Eing. 262 Expl. aus der Fl. des Banats.

Holuby, J. L., Pfarrer in Ns. Podhragy in Ungarn. — Eing. 560 Expl. aus der Fl. von Ungarn.

Janka, Viktor v., k. k. Oberlieutenant und Kustos am Nationalmuseum in Pest. — Eing. 238 Expl. aus der Fl. von Siebenbürgen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [021](#)

Autor(en)/Author(s): Branik Karl, Janka Viktor von Bulcs, Vagner Lajos, Hohenacker Rudolf Friedrich, At. Uechtritz R. v.

Artikel/Article: [Correspondenz. 78-81](#)